

OPEL

Autobauer ruft 570.000 Fahrzeuge zurück

Flensburg/Rüsselsheim. Wegen möglicher Rostschäden an den Spurstangen der Hinterachse ruft Opel weltweit rund 570.000 Autos in die Werkstätten. In Deutschland sind laut der Datenbank des Kraftfahrtbundesamtes 113.000 Insignia A aus dem Zeitraum Dezember 2007 bis Juli 2013 möglicherweise betroffen. Das Auto war über den Mutterkonzern General Motors auch in zahlreichen anderen Ländern verkauft worden. Hierzulande sind laut KBA zehn Vorfälle bekannt, bei denen die Spurlenker brachen. Ein Opel-Sprecher betonte, dass bislang keine Vorfälle mit Sach- oder Personenschäden bekannt seien. Die für den Kunden kostenlose Überprüfung in der Werkstatt wird auf zehn Minuten veranschlagt. DPA

APPLE

Stripe macht einfachen Kassensystemen Konkurrenz

Cupertino. Apple wird zum direkten Konkurrenten von Firmen, die einfache Kassensysteme für kleine Händler auf Basis von Smartphones und Tablets verkaufen. Zunächst in den USA wird man bald kontaktlose Kartenzahlungen mit einem iPhone annehmen können, wie der Konzern mitteilte. In den USA ist in dem Geschäft bisher der Marktpionier Square stark, in Europa Firmen wie Sumup und Paypal nach der Übernahme des schwedischen Anbieters iZettle. Als erste Bezahlplattform werde Stripe sie ihren Geschäftskunden zur Verfügung stellen. Der Dienst werde mit kontaktlosen Karten unter anderem von Mastercard, Visa und American Express funktionieren. DPA

STAHL- UND ALUZÖLLE

USA und Japan legen Streit vorerst bei

Washington. Die USA und Japan haben ihren Streit um die unter dem damaligen US-Präsidenten Donald Trump eingeführten Sonderzölle auf Stahl- und Aluminiumimporte vorerst beigelegt. Japan darf demnach ab April bestimmte Mengen an Stahl und Aluminium zollfrei in die USA einführen, wie aus einer am Montag in Washington verbreiteten Mitteilung zur Einigung hervorgeht. Das zollfreie Handelsvolumen soll etwa jenem der Jahre 2018 und 2019 entsprechen, als es noch keine Strafzölle gab. Das Abkommen folgt damit dem Modell einer Einigung zwischen der Regierung von US-Präsident Joe Biden und der Europäischen Union, die bereits Ende vergangenen Jahres bekannt gegeben worden war. DPA

Rüstungsbranche will nachhaltig sein

Waffenhersteller haben es am Kapitalmarkt schwer – die geplante EU-Sozialtaxonomie könnte das ändern



Ein Ortungssystem des Radarherstellers Hensoldt. Waffenfirmen benötigen etwa für die Produktentwicklung Kredite, die sie aber offenbar immer seltener bekommen. FOTO: ARCHIV/DPA

VON WOLF VON DEWITZ

Berlin. Nachhaltig kann vieles sein: Ökostrom, Müllvermeidung. Auch Waffengeschäfte? Deutschlands Rüstungsbranche fordert genau das: die Einstufung ihrer Geschäfte als nachhaltig. Das sollte aus ihrer Sicht im Rahmen eines EU-Regelwerks geschehen, für das die Vorarbeiten laufen: die sogenannte Sozialtaxonomie. Das Papier soll Leitplanken aufzeigen für nachhaltige Investments und damit Europas Wirtschaft auf Innovationen trimmen. Unlängst hatte die Umwelttaxonomie für Aufsehen gesorgt. In den kommenden Jahren könnte mit der Sozialtaxonomie ein separates Regelwerk zur Nachhaltigkeit folgen – die EU-Kommission könnte dies 2023 oder 2024 beschließen.

Dazu bringt sich nun die Waffenbranche in Stellung. „Ohne unsere Rüstungsgüter gäbe es keine Sicherheit und keinen Frieden, dies sollte die EU bei der Erarbeitung neuer Vorgaben berücksichtigen“, argumentiert Hans Christoph Atzpodien vom Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Er sagt das vor dem Hintergrund finanzieller Unwägbarkeiten, mit denen Konzerne konfrontiert sind: Banken werden zunehmend zurückhaltender bei Geschäften mit Waffenfirmen – deren Bitte um Bankgarantien, Kredite oder Währungsgeschäfte werde oft abgelehnt.

Das setzt einige Hersteller und Zulieferer unter Druck. Wenn sie am Finanzmarkt schlechte Karten haben, könnten ihre Kosten steigen und ihre Wettbewerbsfähigkeit sinken. Die EU-Sozialtaxonomie wäre aus Sicht der Rüstungsbranche eine gute Gelegenheit, um die finanziellen Perspektiven aufzuhellen.

Positives Signal an Fondsmanager

Eine Expertengruppe schreibt derzeit eine Art Empfehlung an die EU-Kommission. Es geht darum, inwiefern soziale Komponenten bei Geschäften positiv bewertet werden, etwa gute Arbeitsbedingungen oder insgesamt die Wahrung von Menschenrechten. Ist dies der Fall, würden besagte Geschäfte im Rahmen einer EU-Taxonomie als sozial nachhaltig bewertet – das wäre ein Signal an Fondsmanager und andere Investoren, solche Geschäftstätigkeiten zu unterstützen.

Zu der Branche gehören der Panzerfabrikant Rheinmetall, der Radarhersteller Hensoldt und die Gewehrfirmen Heckler & Koch. Der Finanzchef von H&K, Björn Krönert, sagt, seine Firma habe gegenüber deutschen Banken einen schweren Stand, was Folgen für die laufende Umschuldung habe. „Weil die deutschen Banken und andere deutsche Finanzakteure auf Distanz gehen zu uns,

müssen wir bei der Finanzierung den Blick ins europäische und außereuropäische Ausland richten – das kann doch nicht im Sinne der deutschen und europäischen Sicherheitspolitik sein.“ Ergebnis: Die Refinanzierung von H&K wird teurer. Einerseits betonen Politiker, wie wichtig die heimische Rüstungsbranche sei, andererseits werde nichts getan, um ihr einen fairen Zugang zu Finanzmärkten zu gewähren, moniert Krönert.

Zwei Landesbanken kündigten

Von Rheinmetall heißt es, man sei zwar solid finanziert. Zwei Landesbanken kündigten aber die Geschäftsbeziehungen – das nennt Vorstandschef Armin Papperger enttäuscht. Unternehmen der Verteidigungsindustrie leisteten „einen wesentlichen Beitrag für die Sicherung von Frieden, Freiheit und Demokratie“.

Hensoldt vertritt eine ähnliche Position. Sollte die Verteidigungsindustrie nicht als nachhaltiger Sektor eingestuft werden, würde dies notwendige private Investitionen verhindern, sagt ein Sprecher. Nachhaltigkeit müsse breiter gefasst werden, „damit die Entwicklung europäischer Technologien nicht vom Finanzmarkt abgeschnitten wird“. Hensoldt sieht derzeit zwar noch keine direkten Einschränkungen bei Bankgeschäften. Man sehe aber „das Risiko, künftig Nachteile zu erfahren“. Ein Airbus-Sprecher verweist auf heimische Zulieferer, die wegen der Bankenhaltung Schwierigkeiten bekämen. „Verschwinden diese Zulieferer vom Markt, wird es schwer werden, eine eigenständige Industrie in Europa zu halten.“

Und was sagen die Banken? Am klarsten ist die Haltung der Bayerischen Landesbank – die hat die Finanzierung von Rüstungsgütern für den Export ausgeschlossen. Bei der Landesbank Baden-Württemberg und der Deutschen Bank sind Geschäfte mit Waffenfirmen zwar grundsätzlich möglich, es gelten aber strenge Anforderungen.

Bei der Erarbeitung von Kriterien der Sozialtaxonomie kommt der Deutschen Antje Schneeweis eine zentrale Rolle zu, sie ist Leiterin der von der EU-Kommission eingesetzten Expertengruppe und zugleich Geschäftsführerin des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren in der evangelischen Kirche. Ein Zwischenbericht dieser Beratergruppe vom vergangenen Sommer empfiehlt nur den Ausschluss der in der UN-Konvention geächteten Waffen wie zum Beispiel Streubomben. Solche Waffen stellen deutsche Firmen ohnehin nicht her, so eine Vorgabe betrifft sie also nicht. Wie aus dem Zwischenbericht hervorgeht, dürfen die deutschen Rüstungsfirmen mit einer neutralen Bewertung ihres Geschäfts rechnen.

IMMOBILIENMARKT

immobilien.weser-kurier.de

Immobilien-Angebote

D Bremen-Süd

Huchting · Neustadt
Obervieland · Seehausen
Strom · Woltershausen

Eigentumswohnungen bis 75 m²

Neustadt, moderne Maisonette-City-ETW, provisionsfrei, 3 Zi. Whg. ca. 62 m² Wfl., Bj. 1986, gepflegter Zustand. EA-B, EEK D, HZ-G, Bj. lt. EA 1986, EA gültig 16.07.26, KP. 212.000 €. Andreas Rosenbusch, Rosenbusch Immobilien, © 0421 / 2401405, info@rosenbusch-immobilien.de Weitere Objekte zur Selbstnutzung oder Kapitalanlage auf Anfrage.

Immobilien-Angebote

G Bremer Umland

Landkreis Wesermarsch
Landkreis Oldenburg
Kreisfreie Stadt Delmenhorst
Landkreis Diepholz

Einfamilienhäuser

Bruchhausen-Vilsen, EFH, v. Privat, ruh. Lage, Bj. 1980, ca. 150 m² Wfl., 900 m² Grd., Gas- u. Solarhzg., Kachelofen, Sauna, Keller, Garage, Carport, EA i.A., 478.000 € © 193765-SPY Presseshaus

Alles zu Immobilien erfahren Sie auch im WESER-KURIER Immobilienportal auf immobilien.weser-kurier.de

IMMOBILIEN-GESENDE

Einfamilienhäuser

Sie wollen verkaufen?

Wir die Firma HWG-Bau-Immobilien-IVD, Inhaber E. Horsthemeke, übernehmen für Sie erfolgreich seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Immobilienverkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung“ bei notariellen Kaufvertragsabschluss. Wir haben oder suchen für Sie den Käufer. Beratung, marktorientierte Werteinschätzung, Energieausweis, als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer!

Suche: EFH im Bremer Umland, Paar Anfang 30 sucht ein EFH mit großem Garten oder Blick ins Grüne im Bremer Umland. Wir freuen uns auf Ihr Angebot, © 0421/2765990 Berger-IA-Immobilien

Haus oder Wohnung, zum Kauf von privat. Zustand (fast) egal. Tippebegeber bekommen 1000,- €, © 01579-40739

Suche kl. Einfamilienhaus, © 6365156

Exklusive Immobilien aus der Region auch auf immobilien.weser-kurier.de

Familie sucht Reihenhaus oder Wohnung, Meine Frau (Lehrerin) und ich (Ingenieur) suchen ein neues Zuhause in Bremen. Gerne Reihenhaus oder Wohnung auch mit Renovierungsstau., © 0421/84787585, miroemail@yahoo.de

Suche: EFH im Bremer Umland, Paar Anfang 30 sucht ein EFH mit großem Garten oder Blick ins Grüne im Bremer Umland. Wir freuen uns auf Ihr Angebot, © 0421/2765990 Berger-IA-Immobilien

Renditeimmobilie ab 6 Einheiten, vermögende Hamburger Familie sucht ein Mehrfamilienhaus oder ein Wohn- u. Geschäftshaus für den eigenen Bestand im Raum Bremen. PROVISIONSFREI für Eigentümer, © 0511 1 26 07 70, www.von-wuelfing-immobilien.de

Renditeimmobilie ab 6 Einheiten, vermögende Hamburger Familie sucht ein Mehrfamilienhaus oder ein Wohn- u. Geschäftshaus für den eigenen Bestand im Raum Bremen. PROVISIONSFREI für Eigentümer, © 0511 1 26 07 70, www.von-wuelfing-immobilien.de

Suche: Mehrfamilienhaus, von privat, © 0157/72526691

Priv. su. Mehrfamilienhaus, © 6365156

In Bremen, in der Region, in der Welt geschieht täglich Vieles – sie finden es in Ihrer Tageszeitung.

Mehrfamilienhäuser

+/- 25 - 50 Wohneinheiten, aus unserem Kundenstamm suchen mehrere Kaufinteressenten dringend Mehrfamilienhäuser im Raum Bremen, diskrete Abwicklung möglich. PROVISIONSFREI für Eigentümer, © 0511 1 26 07 70, www.von-wuelfing-immobilien.de

Renditeimmobilie ab 6 Einheiten, vermögende Hamburger Familie sucht ein Mehrfamilienhaus oder ein Wohn- u. Geschäftshaus für den eigenen Bestand im Raum Bremen. PROVISIONSFREI für Eigentümer, © 0511 1 26 07 70, www.von-wuelfing-immobilien.de

Suche: Mehrfamilienhaus, von privat, © 0157/72526691

Priv. su. Mehrfamilienhaus, © 6365156

Die passende Immobillie lässt sich dank verschiedener Filtermöglichkeiten auch ganz einfach online unter immobilien.weser-kurier.de finden.

Eigentumswohnungen

Suche Wohnung, zum Kauf von privat, gerne sanierungsbedürftig. Diskrete, unkomplizierte Abwicklung., © 0 1 7 6 / 6 2 2 4 5 9 6 5 , js.bremen2@gmail.com

Immobilien-Gesuche

Gewerbeobjekte

WIL DECKER IMMOBILIEN sucht Gewerbeobjekte aller Art., jede Größe ! © 0421/511625, welcome@wildecker.de

Die passende Immobillie lässt sich dank verschiedener Filtermöglichkeiten auch ganz einfach online unter immobilien.weser-kurier.de finden.

Hören, was der WESER-KURIER schreibt



ab 4,50 € im Monat

WESER-KURIER
Hörzeitung
Infos und Bestellung:
© 0421/36716677
weser-kurier.de/hoerzeitung

WESER KURIER

VERMIETEN & MIETEN

immobilien.weser-kurier.de

Miet-Angebote

E Bremen-Nord

Blumenthal · Burglesum
Vegesack

ab 5-Zimmer-Wohnungen und Häuser

Vegesack, nettes, sauberes, freist. 1-Fam. Haus, wünscht sich auf Dauer freundl., zuverl. Mieter, die gerne zentral u. auch ruhig wohnen möchten. Wir bieten Autostellpl. u. kl. Garten sowie sonnige Terr., 5 Zi., KÜ, 1 gr. Bad, 2 sep. WC, 4 Kellerr. (Stehhöhe), Dachb. (Stehhöhe), KM. 850 €/Mo., NK 120 €, EA:i.A., Anfragen mail: harald.25541@web.de

Nahes und Entferntes besser verstehen – mit Ihrer Tageszeitung gewinnen Sie den Durchblick.

Miet-Angebote

G Bremer Umland

Landkreis Wesermarsch
Landkreis Oldenburg
Kreisfreie Stadt Delmenhorst
Landkreis Diepholz

2-½-Zimmer-Wohnungen

Weyhe, 2 Zi.-EG-Whg., mit offener EBK am WZ, PKW-Stellpl., Terrasse, 46 m², KM 450 € + NK, ab 01.03., EA:i.A., © 0174/9585283

Sorgen Sie dafür, dass Ihnen nichts entgeht, was für Sie wichtig ist. Sie wissen doch: Es steht in dieser Tageszeitung. Wer sie täglich liest, der kann so leicht nichts mehr verpassen.

MIETGESUCHE

3-½-Zimmer-Wohnungen

Wohlfühlen in Bremen. Wir möchten die Mieter Ihrer Wohnung sein, in der ein Rollstuhlfahrer ohne Hindernisse gut leben kann. Wir sind ein Ehepaar (bd. 65 J.) und suchen in Bremen oder umzu eine 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Gäste-WC. © 02922/9508963 inge.leder@gmx.de

Sonstige Mietgesuche
Praxisräume gesucht für Psychotherapie. Wir (2 Psychoth. mit Kassenzulassung) suchen Praxisräume in Delmenhorst (Bahnhofsnahe). Langfristiges Mietverhältnis erwünscht. ©0176-65082499, anna.v.m@gmx.de

Miet-Angebote

Gewerbliche Räume

Plagt Sie das Fernweh? Dann holen Sie sich die im Moment unerreichbaren Länder der Erde nach Hause! Ihr Konzept ist hier gefragt, um die Seele bauen zu lassen und einfach man selbst sein zu können! Packen Sie es an und schaffen Sie eine Zeit- und Mußeinsel in Ihrem neuen Laden des Bremer Kaffeekwartiers mit den schönen Dingen des Lebens. Auf zum Beispiel der Größe von 110 m² bieten wir Ihnen die geeignete Fläche dazu: GEWOBA © 0421/ 36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de

Ein kleines Bürojuwel! Ca. 45 m², Neubau, RIVE, Echtholzparkett, hauseigene Tiefgarage, Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt. JUSTUS GROSSE Projektentwicklung, © 30806-13

Haben auch Sie sonnige Ideen? Tolle Möglichkeiten erschließen sich in